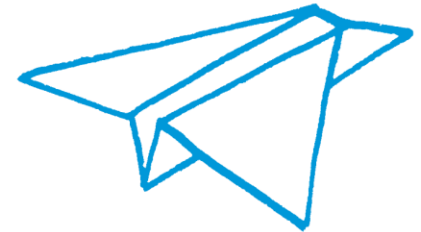


Mitwirken erwünscht!

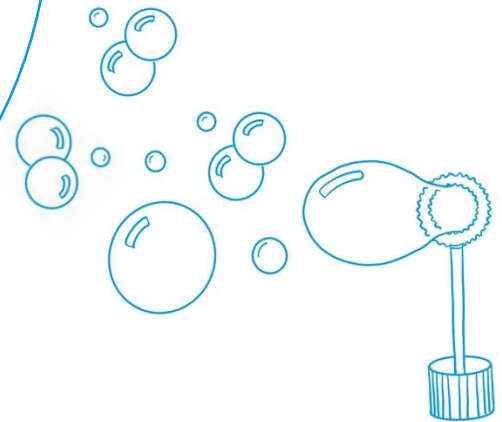
Durch Partizipation zur lebendigen Strasse



Ablauf Präsentation

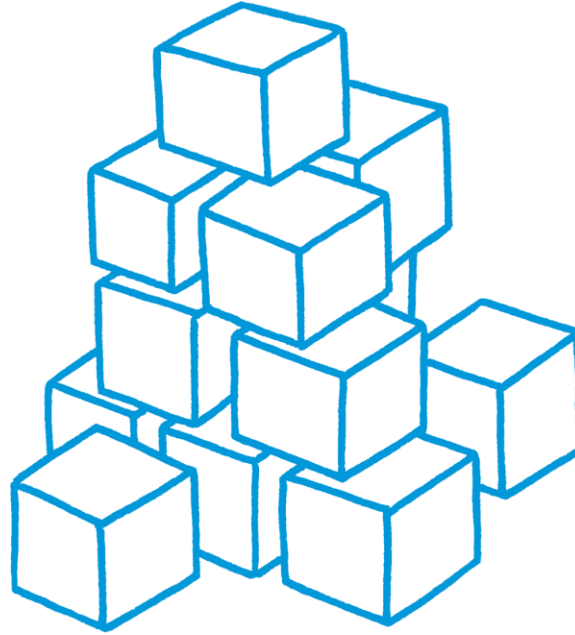
- Über SpielRaum
- Partizipation
- Potenzial und Herausforderungen

Gemeinsam geplante,
generationenverbindende
und naturnahe Freiräume –
das möchten wir zur
Selbstverständlichkeit machen!





Wir planen bedarfsgerechte Freiräume



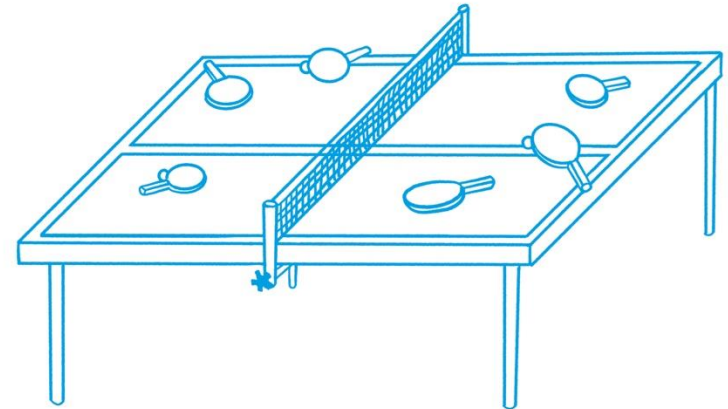
Freiraumplanung

Partizipation

Beratung

Was heisst Partizipation?

- Menschen befähigen und auf Augenhöhe agieren
- Ergebnisoffenheit (aber klare Ziele) und klare Rahmenbedingungen
- Verantwortlichkeiten klar definieren
- Prozess und Resultat im Fokus
- Zielgruppengerechte Methoden
- Erklärung und Sensibilisierung



Warum braucht es Partizipation bei Strassenraumprojekten?

- Spiel- und Begegnungsräume zu schaffen, weil **Freiräume knapp sind**
- spielerische Rauman eignung / bessere Identifikation mit dem Raum/Quartier
- Sensibilisierung
- Verständnis Sicherheitsmassnahmen
- Kommunikation und Nachbarschaft stärken
- Naturnahe Räume schaffen (Hitzereduzierung)



Mitreden, Mitentscheiden, Mitwirken – aber wer?

**Kinder, Jugendliche, Erwachsene,
Senior*innen**

- Direkte Anwohnende
- Quartiersvereine
- Quartierarbeiter*innen
- Jugendtreff
- Schulen
- Kirche / Kirchgemeinde
- usw....



Mitreden, Mitentscheiden, Mitwirken – aber wer?

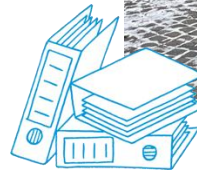
Erreichbarkeit – **Quartierorganisationen sind die Schlüssel!**

- Gemeindevertreter*innen
(Verkehrsplanung, Raumplanung,
Finanzen, Kinder und Familie, usw.)
- Verkehrssicherheit
- Fachpersonen im Bereich Partizipation
und Planung → Moderation



Was muss geklärt werden?

- Was sind die Rahmenbedingungen und das Budget?
- Was kann umgestaltet werden und was sollte beibehalten werden?
- Doppelungen vermeiden - was gibt es schon im Quartier?
- Was ist das Ziel, ist es **jetzt** wirklich sinnvoll?
- Was hat Priorität?
- Was sind die Erwartungen?
- Gibt es Alternativen?



Potenzial

Punktuelle Partizipation / Projektgruppe / offene Mitwirkungsanlässe

→ **Information als Basis und Querschnittsaufgabe**

- Ideensammlung und Raumbegehungen → **Für verschiedene Zielgruppen**
- Online-Mitwirkung
- Gemeinsames Planen und Bauen
- Eigeninitiativen der Beteiligten
- Regelmässige Austausch / Sitzungen



```
graph LR; A(Ideen, Anliegen, Bedürfnisse, Bedenken sammeln) --- B(gemeinsam Planen und Gestalten); B --- C(gemeinsam Bauen);
```

Ideen, Anliegen,
Bedürfnisse, Bedenken
sammeln

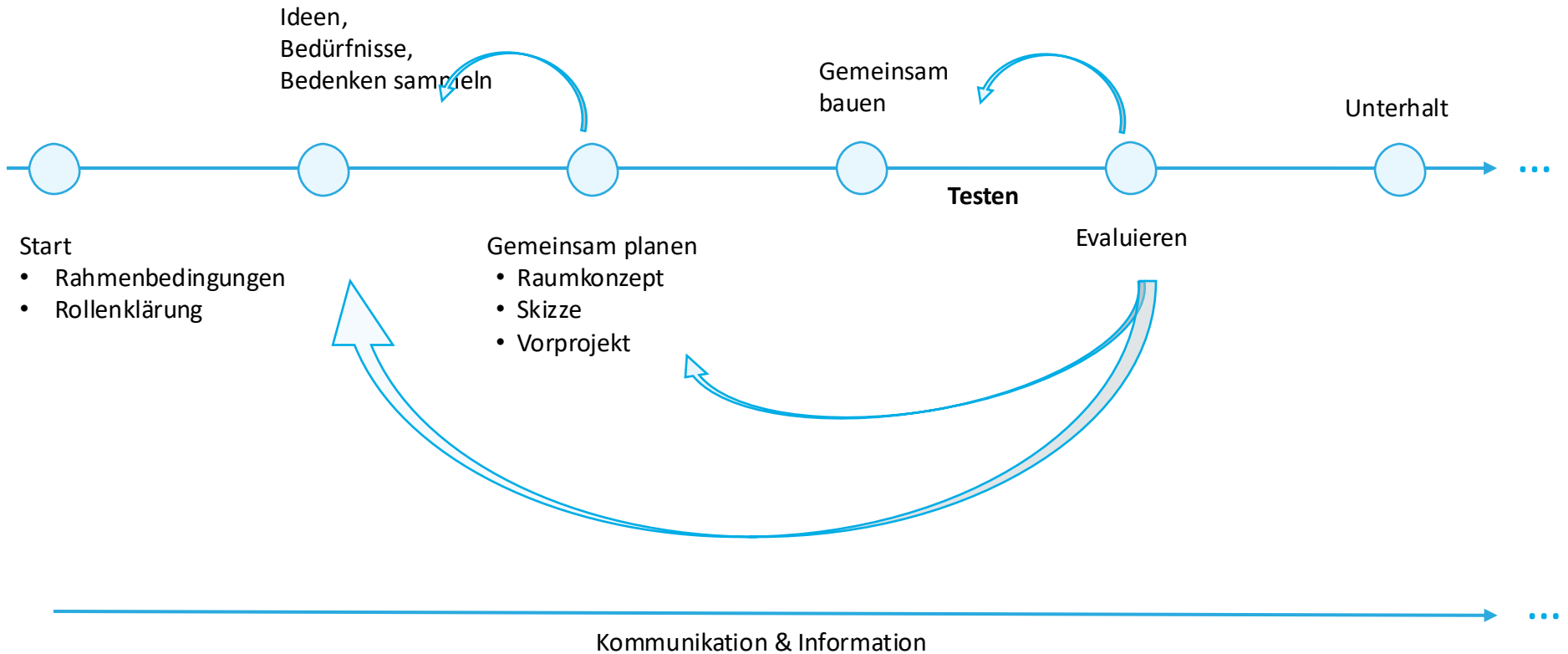
gemeinsam Planen
und Gestalten

gemeinsam Bauen

- Methoden kombinieren
- spielerisch
- Kreativität



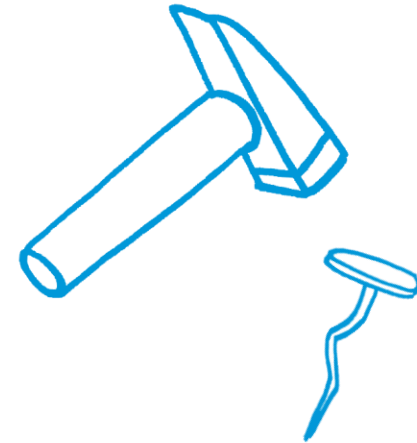
Prozessablauf



Herausforderungen - gibt es welche?

«Misserfolge sind Wegweiser auf dem Weg zum Erfolg»

- Kinder und Erwachsene "trennen»
- Kompromisse finden - Emotional - nicht wegnehmen - Lösungen finden!! → deshalb Partizipation alle haben eine Stimme - Mitdenken (Geduld, Zeit, Energie)
- Akzeptieren, nicht alle teilnehmen
- Management Zeitaufwand
- Kein Konsens
- Kosten



Ziel erreicht! ... wirklich?

- Freiräume sind nie fertig!
- gestalten, innovieren, testen
- Lieber kleinere Änderungen vornehmen als gar keine
- Pop-up
- Betrieb und Unterhalt



Kurz gesagt

- Strassenräume zu gestalten, bleibt anspruchsvoll
- Lieber kleinere Änderungen vornehmen als gar keine
- Partizipation braucht es immer wieder



Vielen Dank!

Kerstin de Bruin

Projektleiterin SpielRaum
Pädagogin, Soziokulturelle Animatorin

031 382 05 95

kerstin.debruin@spielraum.ch



Folgen
Sie uns!

